

Flugzeugthriller von Patrick Vollrath gefördert

Förderzusagen des Filmfonds Wien zur 3. Jurysitzung 2017

Drei Dokumentar- und drei Spielfilmprojekte werden in der aktuellen Förderrunde des Filmfonds Wien unterstützt. Zusage erhielt unter anderem das Langfilmdebüt von Oscar-Nominee Patrick Vollrath, der Flugzeugthriller „7500“.

Bei der dritten Sitzung im Jahr 2017 erteilte die Jury, bestehend aus Roshanak Behesht Nedjad, Peter Jäger, Anita Wasser, Manfred Schmidt und Gerlinde Seitner insgesamt **sechs Projekten** Zusagen – Mittel in Höhe von **0,99 Millionen Euro** wurden vergeben. Eingereicht waren 16 Projekte mit einer Antragssumme von etwa 2,58 Millionen Euro.



Im Flugzeugthriller „7500“ von Oscar-Nominee Patrick Vollrath (links) übernimmt Paul Dano (rechts) die Hauptrolle.

Bild: Novotny & Novotny

Vier Projekte erhalten Herstellungsförderung in Gesamthöhe von 911.532 Euro.

Der Flugzeugthriller **7500** von Studenten-Oscar-Preisträger Patrick Vollrath wird ab August in Köln und Wien entstehen. Das Langfilmdebüt, für das Vollrath auch das Drehbuch verfasste, wird ausschließlich in einem Cockpit spielen. Für die Hauptrolle konnte der vielfach ausgezeichnete New Yorker Schauspieler Paul Dano gewonnen werden. 7500 ist der Emergency Code für eine Flugzeugentführung in der internationalen Luftfahrt. Vollraths Abschlussfilm an der Wiener Filmakademie „Alles wird gut“ wurde mit dem Student Academy Award ausgezeichnete und 2016 für den Oscar in der Kategorie „Bester Kurzfilm“ nominiert.

Wanda, 49 Jahre, ist Atheistin und Feministin. Als ihre pubertierende Tochter zum Islam übertritt, fortan ein Kopftuch trägt und Fatima heißt, wird Wandas Welt auf den Kopf gestellt. In Eva Spreitzhofers Komödie **ALLAH IST EINE FRAU** geht es um Coming-of-Age, Sehnsucht nach Zugehörigkeit und selbstbewusste Frauen. Ihr Spielfilmdebüt als Regisseurin wird Spreitzhofer mit Caroline Peters in der Hauptrolle inszenieren, Mona Film produziert.

Der Dokumentarfilm **LIEBE WAR ES NIE** behandelt die Beziehung der jüdischen KZ-Insassin Helena Citron mit dem österreichischen SS-Offizier Franz Wunsch im Konzentrationslager Auschwitz. Die israelische Regisseurin Maya Sarfaty greift damit das Thema ihres Kurz-Dokumentarfilms „The Most Beautiful Woman“ auf, für den sie 2016 mit dem Student Academy Award ausgezeichnet wurde. Die israelisch-österreichische Koproduktion wird von Langbein & Partner realisiert.

Das filmische Porträt der Wiener Symphoniker **TONSÜCHTIG** handelt vom „Wiener Klang“ und Orchestermusikern zwischen Grandiosität und inneren Zerreißproben. Der Dokumentarfilm des Regieduos Iva Švarcová und Malte Ludin wird von Kurt Mayer Film produziert.

Zwei Projekte erhalten Projektentwicklungsförderung in Höhe von 73.769 Euro.

Der Film entwickelt die Miniserie **DARK WEB** des Autorenteams Elisabeth und Andreas Schmied. Der zwischen Realität und Überwachungs-Dystopie angesiedelte Thrillerstoff thematisiert die wahllose Freigabe von Daten und Entwicklung künstlicher Intelligenz.

In vielen Altenheimen, Schulen, Küchen, Kinder- und Schlafzimmern kann man sie bereits antreffen: Soziale Roboter. Der Dokumentarfilm **ROBO LOVE** will erkunden, in welcher Weise diese Maschinen unsere menschlichen Fähigkeiten transformieren werden und warum wir bereit sind, ihnen zu vertrauen. Das Projekt von Autorin und Regisseurin Maria Arlamovsky wird von Nikolaus Geyrhalter Film geplant.

Herstellung von Kinofilmen (Gesamtsumme: 911.532 Euro)

Allah ist eine Frau

Spielfilm, Österreichische Produktion
Regie: Eva Spreitzhofer
Antragstellerin: Mona Film
Höhe der Förderung: bis zu 550.000 Euro

Tonsüchtig

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Iva Švarcová, Malte Ludin
Antragstellerin: Kurt Mayer Film
Höhe der Förderung: bis zu 136.532 Euro

7500

Spielfilm, Deutschland/Österreich
Regie: Patrick Vollrath
Antragstellerin: Novotny & Novotny
Höhe der Förderung: bis zu 180.000 Euro

Liebe war es nie

Dokumentarfilm, Israel/Österreich
Regie: Maya Sarfaty
Antragstellerin: Langbein & Partner
Höhe der Förderung: bis zu 45.000 Euro

Projektentwicklung (Gesamtsumme: 73.769 Euro)

Dark Web

TV-Miniserie, Österreichische Produktion
Drehbuch: Elisabeth Schmied, Andreas Schmied
Antragstellerin: Dor Film
Höhe der Förderung: bis zu 50.769 Euro

Robo Love

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Drehbuch: Maria Arlamovsky
Antragstellerin: Nikolaus Geyrhalter Film
Höhe der Förderung: bis zu 23.000 Euro

Geschlechterverhältnisse

Herstellung von Kinofilmen

Projekte von Regisseuren: 40,0 % / Projekte von Regisseurinnen: 60,0 %
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Regisseuren/Autoren: 50,7 %
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen/Regisseurinnen/Autorinnen: 49,3 %

Projektentwicklung

Projekte von Autoren: 33,3 % / Projekte von Autorinnen: 66,7 %
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Autoren: 39,7 %
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen und Autorinnen: 60,3 %